

AD-HOC MITTEILUNG gem. § 15 WpHG

MeVis Medical Solutions AG gibt vorläufige Zahlen für 2010 bekannt

Nicht zahlungswirksame Sondereffekte belasten einmalig die Ergebnissituation

Bremen, 8. März 2011 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der bildbasierten Medizin, hat auf Basis der vorläufigen Zahlen einen Konzernumsatz in Höhe von rd. 14,4 Mio. Euro (i. Vj. 13,9 Mio. Euro) und ein durch nicht zahlungswirksame Sondereffekte belastetes Konzern-EBIT in Höhe von rd. -6,0 Mio. Euro (i. Vj. 1,6 Mio. Euro) erzielt. Vor Sondereffekten beträgt das Konzern-EBIT rd. 0,3 Mio. Euro.

Konzern-EBIT in Höhe von -6,0 Mio. Euro durch Sondereffekte in Höhe von 6,3 Mio. Euro belastet

Die Sondereffekte bestehen aus zwei Komponenten: Zum einen wurde eine außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von rd. 5,5 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen, die sich auf das 2008 akquirierte Lungen-CT-Geschäft bezieht und mit rd. 4,3 Mio. Euro die vollständige Abschreibung des Geschäftswertes und mit rd. 1,2 Mio. Euro den Restbuchwert der in diesem Zusammenhang erworbenen Software, Lizenzen und Kundenstamm umfasst. Diese Abschreibung auf die Vermögenswerte fand vor dem Hintergrund der enttäuschenden Absatzentwicklung statt, der Vorstand geht jedoch vom mittel- und langfristigen Marktpotential aus. Zum anderen erfolgte die Bildung einer Rückstellung von rd. 0,8 Mio. Euro für Verpflichtungen gegenüber einem Forschungspartner, welche die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht. In den Vorjahren wurden diese Verpflichtungen unter "Finanzielle Verpflichtungen" im Konzernanhang aufgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibung des Lungen-Geschäfts in Höhe von 5,5 Mio. Euro

Rückstellung in Höhe von 0,8 Mio. Euro für Verpflichtungen gegenüber Forschungspartner

Weitere vorläufige Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahrs sind der heute veröffentlichten Corporate News zu entnehmen. Der vollständige Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Prognose für das laufende Geschäftsjahr werden am 19. April 2011 veröffentlicht.

Die MeVis Medical Solutions AG wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.